



Die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen Behinderung unterliegt dem Anspruch der Normalisierung und der Integration. Demnach zielt die sonderpädagogische Förderung der Schüler auf die praktische Bewältigung ihres Lebens ab.

Ziel der Förderschule für geistig Behinderte muss es sein, dass die Schüler zu einer aktiven Lebensbewältigung und zu einem Leben in weitestgehender Selbständigkeit und Selbstbestimmung in Abhängigkeit ihrer individuellen Lern- und Leistungsdispositionen geführt werden.

Zur Realisierung dieser übergeordneten Zielstellung gelten nachfolgende **Leitideen**.

- Gestaltungsfreiraum für alle Mitarbeiter
- Gegenseitiges Vertrauen / Übernahme von Verantwortung
- Gegenseitige Unterstützung und Entlastung
- Arbeit mit Kopf, Herz und Hand
- Absolute Offenheit und Ehrlichkeit
- Ideenvielfalt